

Spice it up!

A gap year

Kooperative Lernformen
Englisch Klasse 9

Erfolgreich unterrichten mit Methoden kooperativen Lernens



Methoden kooperativen Lernens sind besonders vorteilhaft für die Entwicklung vieler Kompetenzen im Englischunterricht, da sie verschiedenste Lernformen miteinander verbinden:

Menschliches Lernen ist einerseits immer die ganz individuelle

Konstruktion von Wissen. Neue Informationen werden aufgenommen und in bereits vorhandene Wissensbestände eingegliedert. Deshalb muss Unterricht genügend Raum für die individuelle Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand lassen (Einzelarbeit). Andererseits ist der Mensch als soziales Wesen immer bestrebt, die eigenen Lernergebnisse mit seinen Mitlernern abzugleichen bzw. durch diese und von diesen zu lernen (Ko-Konstruktion/soziales Lernen). Auch dafür muss guter Unterricht Möglichkeiten eröffnen (Partner- und Gruppenarbeit).

Methoden kooperativen Lernens erleichtern genau dies in besonders strukturierter Form (Prinzip *Think > Pair > Share*). Dabei braucht es meist keine aufwendigen Vorbereitungen. Häufig genügt lediglich ein anderer Umgang mit den ohnehin vorhandenen Lernmaterialien.

Die wichtigsten Vorteile auf einen Blick:

Methoden kooperativen Lernens

- ... schaffen authentische Sprechanlässe.
- ... aktivieren und motivieren viele Schüler gleichzeitig.
- ... regen zu einer bewussteren Verarbeitung der Lerninhalte an.
- ... ermöglichen eine hohe individuelle Sprechzeit.
- ... schulen gleichermaßen Selbstständigkeit und Teamfähigkeit.
- ... ermutigen besonders leistungsschwächere und kommunikationsängstliche Lerner.
- ... helfen durch ihre klare Struktur Unterrichtsstörungen zu reduzieren.

Hinweise zu Organisation und Durchführung:

Erteilen Sie eindeutige Arbeitsaufträge (am besten schriftlich).

Sichern Sie vielfältige Gruppeneinteilungen ab.

Weisen Sie gegebenenfalls (schriftlich) die Gruppenrollen zu.

Achten Sie auf die Verwendung der Zielsprache.

Halten Sie sprachliche Fehler aus.

In der vorliegenden Broschüre werden die folgenden Methoden verwendet. Eine ausführliche Liste finden Sie online unter www.klett.de (Code 47tf7i).

American debate/Zigzag discussion

Die S erarbeiten in Kleingruppen Pro- und Contra-Argumente zu einem Thema. Für die Diskussion setzen sie sich in zwei Gruppen gegenüber (Pro/Con). Es redet immer abwechselnd ein Mitglied der Pro- und eins der Con-Seite. Jeder neue Redebeitrag muss sich auf den vorausgegangenen Redner beziehen. Am Ende fasst der Diskussionsleiter die Ergebnisse zusammen.

Angel and demon

Die Schüler bearbeiten eine Aufgabe in Dreiergruppen: Ein Schüler ist der *angel*, der allem zustimmt, ein Schüler ist der *demon*, der alles ablehnt, und ein Schüler ist die *balance*, die entscheidet, welches die besten Argumente sind. Am Ende referieren die *balances* der gesamten Klasse, wie die Gruppe sich entschieden hat und welche Argumente vorgebracht wurden.

Pictures at an exhibition

Ein Schüler stellt wie ein Experte in einem Museum ein Bild vor, die Gruppe stellt Fragen dazu.

Reporters


Ein Schüler spielt den Reporter und interviewt zwei/drei Schüler zu einem gewissen Thema. Vorher machen sich alle Notizen zum Thema.

Zipper

Der Zipper ist eine Variante vom Kugellager (*Double circle*). Hier stehen sich die Schüler in Zweierreihen gegenüber und tauschen sich aus. Anschließend rückt in einer Reihe ein Schüler auf, so dass sich neue Paare bilden.

Spaß und Erfolg beim Ausprobieren wünscht Ihnen
Ihr Frank Haß

Kooperative Lernformen: A gap year

 Diese Broschüre und weitere Materialien finden Sie unter www.klett.de. Geben Sie einfach im Suchfeld folgenden Code ein: 47tf7i

Klassenstufe: 9

Zeitbedarf: 2 x 45 Minuten

Einsatzort: Vorbereitung auf den *Speaking Test*

Kooperative Lernformen: *Think-Pair-Share, Reporters, Angel and demon, Milling around, Zipper, Pictures at an exhibition, American debate*

Ziel der Unterrichtseinheit

Die S trainieren in Gruppen den *Speaking Test* der 9. Klasse bzw. der Abschlussprüfung anhand einer durchgängigen Geschichte. Dabei wenden sie verschiedene kooperative Lernformen an.

Vorbereitung

- Schülermaterial (S.4–5) und Kopiervorlagen ausreichend vervielfältigen
- Audio-Dateien aus dem Internet herunterladen und technisches Gerät zur Präsentation bereithalten
- ggf. Wörterbücher bereitlegen

Unterrichtsverlauf

1. Stunde

L beschreibt zur Einführung, was ein *gap year* ist. Die S nennen Länder, in die sie bei einem *gap year* gern reisen würden, und zählen Jobmöglichkeiten auf.

a) Simulated Situation (Übung 1): L stellt die *storyline* vor (Ben und Keira möchten nach der Schule ein *gap year* machen). Die S hören ihr Gespräch an und füllen die Tabelle *Agreeing / Disagreeing / Suggesting* aus. Die Liste wird im Anschluss im *Think-Pair-Share-Verfahren* erweitert (L: *Find two more points for each column.*). Im Anschluss simulieren die S das Gespräch, indem sie sich auf drei Jobs einigen müssen. Als Hilfe liegt der *language support* (KV1) am Lehrerpult aus. Eine alternative Übung finden Sie online (KV *Preparations*). Die Dialoge können durch die Methoden *Reporters* und *Angel and demon* gestaltet werden.

b) General Conversation (Übung 2): Bei einem Vorbereitungstreffen zum *gap year* sprechen die internationalen Teilnehmer miteinander und stellen sich vor. Die S hören den Beispieltext an und ergänzen die Mind-Map. Im Anschluss simulieren sie mit Hilfe von Rollenkarten (KV2, weitere Karten online) die Dialoge. Als weitere Hilfe liegt KV1 am Lehrerpult aus. Die Dialoge können mit Hilfe der Methoden *Milling around* oder *Zipper* gestaltet werden. Hausaufgabe: Die S schreiben einen Kennenlernbrief an die Gasteltern oder füllen das Bewerbungsformular

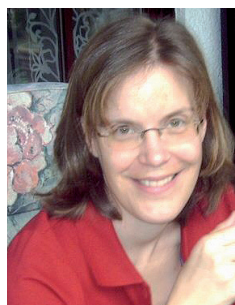
einer Organisation, die *gap years* vermittelt, aus (KV online: *Writing tasks, Application form*).

2. Stunde

a) Reacting to visual prompts, part 1 (Übung 3): Das Thema der Vorstunde wird in einem Unterrichtsgespräch aufgegriffen: Ben und Keira sind von ihrem *gap year* zurück, zeigen sich Fotos und beschreiben ihre Erlebnisse. Die S hören das Gespräch und notieren die Wörter, die ihre Gefühle ausdrücken. Im Anschluss beschreiben sie die Fotos ihres *gap year* (KV online: *Experiences*). Als Hilfe liegt wieder KV1 am Lehrerpult aus. Die Fotos können mit Hilfe der Methode *Pictures at an exhibition* präsentiert werden: Sie werden bei einem Treffen für Interessierte ausgehängt und ehemalige Teilnehmer beschreiben ihre Erlebnisse.

b) Reacting to visual prompts, part 2 (Übung 4): Die S diskutieren mit ihren Nachfolgern über die Vor- und Nachteile eines *gap year*. Dazu erstellen sie in Einzelarbeit eine Pro- und Contra-Liste und vergleichen und verbalisieren sie dann mit einem Partner oder in der Gruppe (*American debate*).

Hausaufgabe: Die S schreiben wahlweise a) einen Tagebucheintrag, b) eine E-Mail an einen Freund, c) einen Blogbeitrag zu einem besonderen Tag ihres *gap year* oder d) einen Bericht für die Zeitung der Agentur (KV online: *Writing tasks*).



Die Autorin:
Alexandra Schärtl,
Staatl. Realschule Obertraubling

1 Planning your gap year

- a) Ben and Keira want to do a gap year. Listen to their conversation and fill in the chart.
- b) Think for a moment. Try to find two more phrases for each column.
- c) Pair: Compare your ideas with your partner and try to find one more phrase for each column.

HOW TO KEEP UP A CONVERSATION

- Stick to the topic.
- Make clear statements / suggestions.
- Give reasons for your statements/suggestions.
- React to your partner's statements / suggestions (agree or disagree).
- Ask questions / Ask for clarification.
- Look at your partner.

Agreeing	Disagreeing	Suggesting
I agree	Don't you think...?	What do you think about...?



- d) Your turn: You and your partner also want to do a gap year. Look at the photos and discuss the jobs you could do. Find three jobs that you both like.

→ KV online: Preparations
 → M: Reporters / Angel and demon

2 Meeting other students before the gap year

- a) Ben and Keira are at a meeting for young people who are going to do a gap year. Listen to their conversation and complete the mind map.



- b) Your turn: Play the role of the person on your role card and talk to the other students.

- c) Write an introductory letter to your host family.



- d) Write an application to the gap year agency.

→ KV 1, 2; KV online: Writing tasks, Application form
 → M: Milling around / Zipper

3 Talking about your gap year

a) Ben and Keira are back from their gap year. They talk about their experiences. Listen and write down how they felt in each situation.



b) Your turn: Describe the picture of your gap year to the others.

- KV 1; KV online: *Experiences*
- M: *Pictures at an exhibition*

HOW TO DESCRIBE THE SITUATION

- Which country were you in?
- What did you do?
- What was the situation when the photo was taken?
- What was the atmosphere like?
- How did you feel?
- Were there any problems?
- Did anything funny happen?

4 Evaluating a gap year

Ben and Keira enjoyed their gap year a lot. They still often talk about it with their friends.

a) What about you? Would you advise somebody to do a gap year? Why (not)? Make a list of pros and cons.

b) Compare your list with a partner or in a group.



Should I also do a gap year?

Pro	Con

c) Write a report about your experiences for your gap year agency.

- KV 1; KV online: *Writing tasks*
- M: *American debate*

KV 1: Language support

Talking about yourself

- your name (spell it!)
- your age/birthday
- your family
- your town/village
- your hobbies and interests
- your friends
- your school
- your likes and dislikes
- your daily life
- your plans for the future (job ...)



You can start your questions with:

What ... ?
 How ... ?
 Where ... ?
 When ... ?
 Are there/Is there ... ?
 Have you got ... ?
 Do you ... ?
 What about ... ?
 Tell me something about ... ?
 Are you interested in ... ?



Agreeing, disagreeing and suggesting

Agreeing:

- I think you are right because
- Good/Great idea.
- Yes, why not?
- I agree with you.
- Yes, of course.
- I think so too.
- That sounds great/fantastic.



Disagreeing:

- I don't like ...
- I disagree with you.
- Let's do something else instead.
- I'm afraid I don't agree with you.
- I see what you mean, but
- That sounds awful.
- Actually, I'd rather
- Well, I'm not sure that



Suggesting:


- Shall we go to ...?
- Let's
- What (do you think) about ...?
- Why don't we ... ?
- I'm sure you would like it.



Describing a picture

How to start:

- In the picture there is/are
- I can see
- On the right/left
- Maybe/Perhaps
- I think/I guess
- It looks as if
- I'm not sure if



in the top left corner	at the top	in the top right corner
on the left side	in the middle	on the right side
in the bottom left corner	at the bottom	in the bottom right corner

- In the background/foreground ...

... of the picture

Talking about the pros and cons

Stating an opinion

- In my opinion
- If you ask me
- On the one hand ..., on the other hand

Asking for an opinion

- What about you?
- How do you feel about ...?
- Do you agree?

Agreeing

- I think you are right because
- I agree with you (100 per cent).
- I think so too.
- That's an interesting point.

Disagreeing

- I don't think so.
- I totally disagree.
- I see what you mean, but
- That's not true.

Interrupting

- Excuse me, but
- Can I add something here?




KV 2: Role cards

**Emily Evans**

From: USA
Age: 19
Birthday: Jan. 5
Interests:
 shopping, music, baseball
Favourites:
Colour: yellow
Food: sushi
E-mail address:
 hello@online.klett

Gap year
Where? Brazil
What? bar staff

Linnea Langlo

From: Norway
Age: 19
Birthday: July 31
Interests:
 movies, dancing, yoga
Favourites:
Colour: white
Food: fish
E-mail address:
 goddaglin@online.klett

Gap year
Where? Thailand
What? waitress

Hiroto Hirai

From: Japan
Age: 20
Birthday: Jan. 12
Interests:
 music, acting, tennis
Favourites:
Colour: yellow
Food: sushi
E-mail address:
 konnichiwa@online.klett

Gap year
Where? Ireland
What? receptionist

Jan Johansson

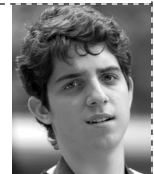
From: Sweden
Age: 20
Birthday: Feb. 24
Interests:
 hiking, art, computers
Favourites:
Colour: blue
Food: hotdogs
E-mail address:
 goddagjan@online.klett

Gap year
Where? Spain – cruise ship
What? technician

Théo Thomas

From: France
Age: 20
Birthday: Aug. 27
Interests:
 cooking, video games, movies
Favourites:
Colour: black
Food: sandwiches
E-mail address:
 bonjour@online.klett

Gap year
Where? USA
What? summer camp counselor

Felipe Vega

From: Chile
Age: 19
Birthday: Feb. 17
Interests:
 surfing, hiking, clubbing
Favourites:
Colour: blue
Food: spaghetti
E-mail address:
 buenosdias@online.klett

Gap year
Where? South Africa
What? surfing instructor

Oliver Opitz

From: Germany
Age: 18
Birthday: May 12
Interests:
 movies, piano, tennis
Favourites:
Colour: red
Food: chicken
E-mail address:
 servus@online.klett

Gap year
Where? Kenia
What? teaching

Etienne Eyskens

From: Belgium
Age: 18
Birthday: Sept. 15
Interests:
 shopping, swimming, gardening
Favourites:
Colour: silver
Food: French fries
E-mail address:
 goedendag@online.klett

Gap year
Where? Argentina
What? picking oranges

Emma Kilpi

From: Finland
Age: 18
Birthday: July 29
Interests:
 ice-skating, art, yoga
Favourites:
Colour: red
Food: fish
E-mail address:
 terve@online.klett

Gap year
Where? Canada
What? au pair

Weitere Rollenkarten finden Sie unter www.klett.de (Code 47tf7i).

Spice it up!

- mehr Motivation und Abwechslung im Unterricht durch hohe Schüleraktivierung
- abgestimmt auf Ihr Englisch-Lehrwerk für die Realschule Bayern
- Einsatzort: Vorbereitung auf den *Speaking Test*

W 50 18 03 (10/13)

Autoren: Alexandra Schärtl, Regensburg **Gestaltung:** Andrea Leineke, Schwäbisch Gmünd **Tontechnik:** Bauer Studios, Ludwigsburg
Sprecher: Helen Blocksidge, Eleanor Emmerson, Philip Emmerson

Bildquellen: 2.1 Klett-Archiv (2011_retusche_mt), Stuttgart; 3.1 Klett-Archiv (Schärtl), Stuttgart; 4.1 Thinkstock (Hemera), München; 4.2 iStockphoto (SarahLGarner), Calgary, Alberta; 4.3 Fotolia.com (its FR!TZ), New York; 4.4 shutterstock (Lisa F. Young), New York, NY; 4.5 Thinkstock (iStock), München; 4.6 Fotolia.com (contrastwerkstatt), New York; 4.7 BigStockPhoto.com (JenKedCo), Davis, CA; 4.8 iStockphoto (andrea laurita), Calgary, Alberta; 5.1 Thinkstock (Valueline), München; 5.2 shutterstock (Chris Driscoll), New York, NY; 5.3 Thinkstock (iStock), München; 5.4 Fotolia.com (Stanislav Halcin), New York; 5.5 Thinkstock (iStockphoto), München; 7.1 shutterstock (Jason Stitt), New York, NY; 7.2 Das Fotoarchiv RF (RF), Essen; 7.3 Thinkstock (iStockphoto), München; 7.4 shutterstock (oliveromg), New York, NY; 7.5 iStockphoto (RF/Paul Piebinga), Calgary, Alberta; 7.6 iStockphoto (Juanmonino), Calgary, Alberta; 7.7 iStockphoto (benedek), Calgary, Alberta; 7.8 Avenue Images GmbH (StockDisc), Hamburg; 7.9 Thinkstock (iStockphoto), München

Sollte es in einem Einzelfall nicht gelungen sein, den korrekten Rechteinhaber ausfindig zu machen, so werden berechnete Ansprüche selbstverständlich im Rahmen der üblichen Regelungen abgegolten.

Ernst Klett Verlag GmbH
Postfach 10 26 45, 70022 Stuttgart
Telefon 0711 · 66 72 13 33, Telefax 0711 · 98 80 90 00 99
www.klett.de